

Artikel vom 09.12.2017

Jahresschlusssitzung

Lampen werden umgerüstet



Weitere Straßenlampen in Schmidmühlen werden auf LED-Technik umgestellt.

Bei der Jahresschlusssitzung hat sich das Gremium für warmes Licht für weitere 143 Straßenlaternen entschieden.

Abgeschlossen hat der Marktgemeinderat am Donnerstagabend das Sitzungsjahr in Schmidmühlen. Thema bei der Jahresschlusssitzung war noch die Vergabe der Umrüstung von weiteren Straßenlampen auf LED-Technik. Der Marktgemeinderat hat dazu beschlossen, dass 143 Straßenlaternen nachgerüstet werden. Bürgermeister Peter Braun informierte in der Sitzung, dass man sich für 3000 Kelvin-Lampen mit je 22 Watt Leistung entschieden habe. "Vom Lichttyp her haben wir uns für warmes Licht entschieden", so Braun.

143 Straßenlampen werden jetzt im Marktgemeindebereich umgerüstet. Die Standorte sind in der Bahnhofstraße, der Erasmus-Grasser-Straße, an der Mühlwiese, Dr.-Pfab-Straße, Zieglerweg, am Ende der Hammerstraße, Teile der Schlocht, Poststraße, im neuen Baugebiet sowie in Emhof in der Schloßstraße, im Baugebiet "In der Zell" und einzelne Lampen in Eglsee, Sinzenhof und Unteradlhof. Der Marktgemeinderat genehmigte einstimmig die Nachrüstung. Nach vorliegenden

Berechnungen des Bayernwerks wird sich die Investition nach zweieinhalb Jahren amortisiert haben.

Insgesamt gibt es im Gemeindebereich von Schmidmühlen knapp 500 Straßenlampen, die alle im Eigentum der Gemeinde sind. Mit dem Bayernwerk Netz GmbH wurde der Ende 2017 auslaufende Wartungsvertrag um weitere zehn Jahre bis 2027 verlängert. Den Stromverbrauch im Gemeindebereich gab Bürgermeister Peter Braun mit etwa 570 000 Kilowattstunden an. Größter Stromverbraucher ist die Straßenbeleuchtung mit etwa 160 000 Kilowattstunden, gefolgt von der Wasserversorgung mit etwa 120 000 Kilowattstunden, der Kläranlage mit 80 000 Kilowattstunden, dem Pumpwerk an der Kallmünzer Straße mit 95 000 Kilowattstunden und der Schule mit 25 000 Kilowattstunden.

Wie Bürgermeister Peter Braun weiter informierte, wird für die Freiwillige Feuerwehr Emhof ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug zum Preis von 118 600 Euro angeschafft. Die Ausschreibung erfolgte im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Markt Kastl, der in den vergangenen Tagen ebenfalls über die Anschaffung entschieden hat. Die Auslieferung des Fahrzeugs wird etwa Mitte des zweiten Halbjahrs 2018 sein, so Braun.

Wenn es das Wetter in den nächsten Wochen vor Weihnachten noch erlaubt, werden die ersten Erschließungsmaßnahmen für das neue Wohnbaugebiet "Brunnlettberg West" anlaufen. Eine nachgelagerte Erschließungsmaßnahme ist dann das Gewerbegebiet "Brunnlettberg Ost", in dem auch der neue Schmidmühlener Bauhof angesiedelt sein wird. Die geschätzten Kosten für die beiden Projekte liegen bei etwa 1,8 Millionen Euro.

Für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2017 bedankte sich Bürgermeister Peter Braun bei den Fraktion im Marktgemeinderat. Danke sagten die Sprecher der im Marktgemeinderat vertretenen Fraktionen an Bürgermeister Peter Braun, die Verwaltung, die Mitarbeiter des Bauhofs und alle anderen Beschäftigten.